

ISSUED NOVEMBER 3, 1910.

**- No. 228115 -**

**CLASS 81*c*. GROUP 13.**

**FRANZ BENEZET IN BERLIN-SCHÖNEBERG.**

**Device for lifting off the lid of round boxes.**

---

## PATENT SPECIFICATION

- No. 228115 -

CLASS 81*c*. GROUP 13.

FRANZ BENEZET IN BERLIN-SCHÖNEBERG.

**Device for lifting off the lid of round boxes.****Patented in the German Reich with effect from December 15, 1909.**

The present invention relates to a device for lifting off the lids of round boxes.

The essence of the invention consists in a slide with one or more oblique edges being located in a guide on the outer edge of the lid or of the bottom part of the box, and these oblique edges coming into contact with a fixed projection on the other part (bottom part or lid) when the slide is moved in the circumferential direction in its guide, such that the lid is lifted off as a result of the wedge action of the oblique edges.

Figure 1 shows a side view of a round box of this kind.

Figure 2 shows a cross-section through the same.

Figures 3 and 4 show a different embodiment of the invention.

*a* is the bottom part, *b* the lid of the box. *c* is the slide, *d* is the fixed projection.

Figure 1 shows a round box, on which slide *c* is designed as a ring which rotates on the edge of lid *b* and is provided with a continuous series of inclined edges *e* at the bottom edge. Several fixed projections *d* (e.g. in the form of elevations, rivets, etc.) can be provided. When ring *c* is rotated, lid *b* is lifted off bottom part *a*, without itself having to perform a rotary movement.

Figures 3 and 4 show a slide. Slide *c* is retained by slit *f* and retaining pin *g*, and bears the two oblique edges *e*, *e*, such that it can be brought into action from any external position. It is self-evident that the slide can be designed in a great variety of ways and that any number of them can be provided on the lid or on the bottom part.

## PATENT CLAIM:

Device for lifting off the lid of round boxes, characterized in that one part of the box is fitted with an easily rotated ring-shaped slide (*c*), the edge of which is provided with one or more wedge-shaped areas (*e*), which come into contact with stops (*d*) on the other part of the box when the ring is rotated,

separating the two parts of the box from each other, without them having to be rotated in opposite directions to each other.

---

1 page of associated drawings.

---



AUSGEGEBEN DEN 3. NOVEMBER 1910.

— № 228115 —

KLASSE 81c. GRUPPE 13.

FRANZ BENEZET IN BERLIN-SCHÖNEBERG.

Vorrichtung zum Abheben des Deckels von runden Schachteln.

\_\_\_\_\_

✓ 3

KAISERLICHES



PATENTAMT.

# PATENTSCHRIFT

— № 228115 —

KLASSE 81c. GRUPPE 13.

FRANZ BENEZET IN BERLIN-SCHÖNEBERG.

Vorrichtung zum Abheben des Deckels von runden Schachteln.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 15. Dezember 1909 ab.

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Anheben der Deckel von runden Schachteln.

Das Wesen der Erfindung besteht darin, daß sich am Außenrand des Deckels oder des Unterteiles der Schachtel ein mit einer oder mit mehreren schrägen Kanten versehener Schieber in einer Führung befindet, dessen schräge Kanten sich bei Bewegung des Schiebers in seiner Führung in der Umfangsrichtung gegen einen festen Vorsprung des anderen Teiles (Unterteil oder Deckel) legen, so daß der Deckel durch die Keilwirkung der schrägen Kanten abgehoben wird.

Fig. 1 zeigt eine runde Schachtel dieser Art in Seitenansicht.

Fig. 2 zeigt einen Schnitt durch dieselbe.

Fig. 3 und 4 zeigen eine andere Ausführungsform der Erfindung.

*a* ist der Unterteil, *b* der Deckel der Schachtel. *c* ist der Schieber; *d* ist der feste Vorsprung.

In Fig. 1 ist eine runde Schachtel dargestellt, bei der der Schieber *c* sich als Ring auf dem Rande des Deckels *b* dreht und am unteren Rande fortlaufend mit den schrägen Kanten *e* versehen ist. Es können mehrere

festen Vorsprünge *d* (z. B. in Form von Ausbeulungen, Nieten usw.) angeordnet werden. Bei Drehen des Ringes *c* hebt sich der Deckel *b* von dem Unterteil *a* ab, ohne selbst eine Drehbewegung ausführen zu müssen.

Fig. 3 und 4 zeigen einen Schieber. Der Schieber *c* ist durch einen Schlitz *f* und Haltestift *g* gehalten und trägt die beiden schrägen Kanten *e, e*, so daß er von jeder Außenstellung aus zur Wirkung gebracht werden kann. Es ist ohne weiteres klar, daß der Schieber in der verschiedensten Weise ausgebildet und in beliebiger Zahl am Deckel oder am Unterteil angebracht werden kann.

## PATENT-ANSPRUCH:

Vorrichtung zum Abheben des Deckels von runden Schachteln, dadurch gekennzeichnet, daß an einem Schachtelteilein ringförmiger Schieber (*c*) leicht drehbar angeordnet ist, der am Rande mit einer oder mit mehreren keilförmigen Flächen (*e*) versehen ist, die bei Drehung des Ringes sich gegen Anschläge (*d*) des anderen Schachtelteiles legen und beide Schachtelteile voneinander entfernen, ohne daß sie gegeneinander gedreht werden müssen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Fig. 1.

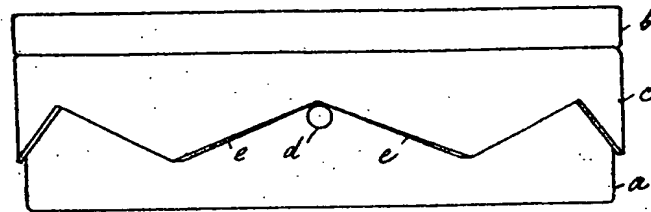


Fig. 3.

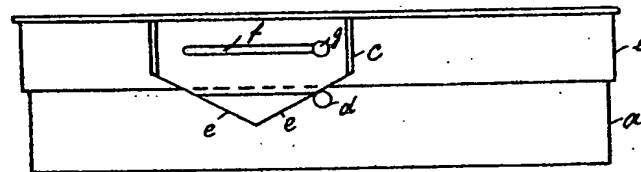


Fig. 2.

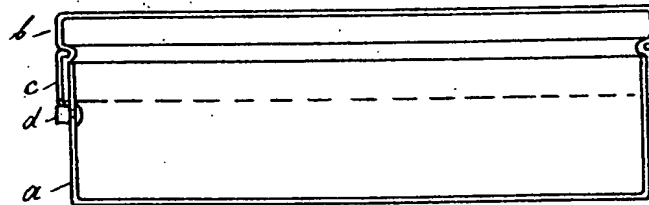


Fig. 4.

